

KV-Notfallpraxis & ZNA

Sie sind krank und Ihre Hausarztpraxis ist geschlossen? Nicht immer ist es notwendig, dann die Zentrale

Notaufnahme am AKH aufzusuchen. Für alle Erkrankungen, mit denen Sie während der Regelöffnungszeiten zu Ihrem Haus- oder Facharzt gehen würden, können Sie sich vertrauensvoll an die in der Grünstraße 29 ansässige KV-Notfallpraxis wenden. Erfragen Sie aber bitte immer vorab die aktuellen Sprechzeiten unter der bundesweit einheitlichen Telefonnummer **T 116 117**.

Zum Hintergrund:

Grundsätzlich ist die (Notfall-)Behandlung von Patienten in Deutschland in zwei Bereiche aufgeteilt: ambulant (Praxis) und stationär (Krankenhaus). Daher gibt für beide Bereiche auch einen jeweiligen Notdienst.

So werden in unserer ZNA hauptsächlich diejenigen rund um die Uhr behandelt, die zu schwerwiegend oder zu kurzfristig erkrankt sind, um von einem niedergelassenen Arzt gesehen und versorgt zu werden. An den KV-Notdienst sollte man sich dagegen – stark vereinfacht gesagt – mit solchen Beschwerden wenden, mit denen man zu Regelöffnungszeiten den niedergelassenen Haus- oder Facharzt aufsuchen würde. Auch länger andauernde Beschwerden sind den Vorgaben gemäß hier richtig aufgehoben.

**Wir wünschen Ihnen
gute Besserung!**

ANFAHRT

Zu Fuß benötigen Sie vom Hauptbahnhof aus etwa 15 bis 20 Minuten. Mit Verlassen des Bahnhofs halten Sie sich rechts und folgen dem Graf-von-Galen-Ring. Biegen Sie nach etwa 200 Metern links in den Bergischen Ring ein und folgen Sie dann der Beschilderung.

Parkhäuser befinden sich am Ärztehaus selbst sowie am Krankenhaus.

Per Bus erreichen Sie uns über die Haltestelle Allgemeines Krankenhaus.

AGAPLESION ALLGEMEINES KRANKENHAUS HAGEN

Grünstraße 35
58095 Hagen
T (02331) 201 0
F (02331) 201 1002
info@akh-hagen.de
www.akh-hagen.de



Ihre Zentrale Notaufnahme

am AGAPLESION
ALLGEMEINES KRANKENHAUS
HAGEN



Liebe Patientinnen und Patienten,

herzlich willkommen in der Zentralen Notfallaufnahme des AGAPLESION ALLGEMEINEN KRANKENHAUSES HAGEN. Im Ernstfall sind wir rund um die Uhr für Sie da und behandeln Sie fachübergreifend und umfassend.

Unsere hochqualifizierte ärztliche und pflegerische Expertise ist Teil eines umfangreichen medizinischen Angebots, auf das Sie im Notfall in Hagen zurückgreifen können:

- Bei lebensbedrohlichen Situationen / Erkrankungen zögern Sie bitte nicht, sofort den **Rettenungs-dienst** zu verständigen: **Notruf 112**
- Wenn Sie uns bei schwerwiegenden Erkrankungen selbst aufsuchen können, kommen Sie bitte in unsere **Zentrale Notaufnahme** am AKH (Haupteingang): **T (02331) 201 2464**
- Wenn Sie krank sind, es sich aber nicht um einen lebensbedrohlichen Notfall handelt, ist der **KV-Notdienst** (Hausärztlicher Notdienst) für Sie da. **T 116 117**

In unserer **Zentralen Notaufnahme** (ZNA) steht ein speziell ausgebildetes Team aus Fachärzten und Pflegekräften bereit, um Sie im Notfall schnellstmöglich optimal zu versorgen. Allerdings müssen wir sicherstellen, dass die Reihenfolge der Behandlung der medizinischen Notwendigkeit entspricht. Dafür nutzen wir das sogenannte „Manchester-Triage-System“, welches anhand verschiedener Kriterien festlegt, wie dringlich die Behandlung des Patienten zu erfolgen hat.

Dabei gilt:



Sofort: Schwerste Fälle mit unmittelbarer Lebensgefahr. Laufende Tätigkeiten werden gestoppt; wir konzentrieren uns nur auf die Notfallbehandlung dieses Patienten.

Beispiel: Herzinfarkt, Schlaganfall, Polytraumata (Unfälle)



Sehr dringend: Die Erkrankung kann lebensgefährlich werden und erfordert eine schnelle Behandlung. Wir bemühen uns um eine kurze Wartezeit. Beispiel: unstillbare große Blutung, akute Atemnot



Dringend: Der Patient ist sehr krank, aber nicht in möglicher Lebensgefahr. Die Wartezeit sollte überschaubar sein. Beispiel: Fieber, kleine unstillbare Blutung, offene Fraktur (Bruch)



Normal: Der Patient ist minderschwer erkrankt. Ein Arztkontakt erfolgt, sobald keine schwerwiegenderen Fälle vorliegen. Die Wartezeit kann sich dadurch verlängern. Beispiel: leichtes Fieber, Schwellungen an Armen und Beinen, Erbrechen



Nicht dringend: Die Behandlung fordert keinen unmittelbaren Arztkontakt. Die Dauer der Wartezeit ist nicht vorhersehbar. Beispiel: Insektenstiche, Zeckenbisse, Erkältung



Selbstverständlich versuchen wir selbst bei starkem Patientenaufkommen, die Wartezeiten so kurz wie möglich zu gestalten. Allerdings kann die Behandlung medizinischer Notfälle sehr zeitintensiv sein und zu langen Wartezeiten führen, obwohl scheinbar kaum Patienten vor Ort sind. Grundsätzlich beeinflussen folgende Faktoren die Reihenfolge der Behandlung und damit Ihre Wartezeit:

- Art und Schwere der Erkrankung (Dringlichkeitseinstufung)
- Allgemeinzustand des Patienten
- Dauer der Diagnostik (Labor, Röntgen, CT etc.)

Zusätzlich müssen wir flexibel auf die schwerkranken Patienten, die mit dem Rettungswagen eingeliefert werden, reagieren.

Wenn alle Behandlungsräume belegt sein, werden wir Sie bitten, im Wartebereich Platz zu nehmen, soweit es Ihre Erkrankung zulässt. Sollten sich die Beschwerden während der Wartezeit verschlimmern, melden Sie sich aber bitte sofort wieder bei uns am Empfang der Notaufnahme.